



Einweihung der Behelfsbrücke in Staakmühle

Brücken bauen – Verbindung wiederhergestellt

Am 08.05.2026 wurde in Staakmühle die neue Behelfsbrücke über die Dahme offiziell eingeweiht. Staakmühle liegt im Ortsteil Staakow der Gemeinde Rietzneuendorf-Staakow und befindet sich unmittelbar an der Dahme. Die Maßnahme wurde durch den Kreisstrukturfonds des Landkreises Dahme-Spreewald gefördert und stellt eine wichtige Zwischenlösung für die Verbindung im Bereich der Staakmühle dar.

An der Eröffnung nahmen unter anderem Frau Quitt, Ortsvorsteherin von Staakow, Frau Zettwitz, 1. Beigeordnete des Landkreises Dahme-Spreewald, Herr Kehling, Amtsdirektor des Amtes Unterspreewald, Anwohnerinnen und Anwohner sowie Vertreter der ausführenden Unternehmen und Verwaltung. Herr Kehling dankte im Rahmen der Einweihung allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bei der Umsetzung des Vorhabens. Ein besonderer Dank gilt Herrn Zoschenz, der sich in seiner Funktion als Gemeindevertreter stets für die Umsetzung der Maßnahme einsetzte.



Die bisherige Brücke war bereits seit März 2017 für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Seit Januar 2024 konnte sie aufgrund des baulichen Zustands auch von Fußgängerinnen, Fußgängern und Radfahrerinnen und Radfahrern nicht mehr genutzt werden. Damit war die Querung der Dahme an dieser Stelle vollständig unterbrochen. Für

die örtliche Bevölkerung, den Rad- und Fußverkehr sowie den touristischen Verkehr in der Region bedeutete dies erhebliche Einschränkungen und Umwege.

Mit der nun errichteten Behelfsbrücke wird die Verbindung wieder nutzbar gemacht. Die Brücke ermöglicht eine sichere Querung und verbessert damit die Erreichbarkeit im Bereich Staakmühle deutlich. Gleichzeitig bleibt sie eine Übergangslösung, bis über die langfristige Perspektive für die bestehende Brücke und das Wehr entschieden werden kann.

Das Motto „Brücken bauen“ beschreibt die Maßnahme dabei in mehrfacher Hinsicht. Zum einen wurde eine konkrete bauliche Verbindung über die Dahme wiederhergestellt. Zum anderen zeigt das Projekt, wie durch das Zusammenwirken von Gemeinde, Amt, Landkreis, Planenden und ausführenden Unternehmen pragmatische Lösungen für kommunale

Infrastruktur entwickelt werden können. Die Förderung über den Kreisstrukturfonds des Landkreises Dahme-Spreewald war ein wesentlicher Baustein für die Umsetzung. Gerade für kleinere Gemeinden sind solche Fördermöglichkeiten von großer Bedeutung, um dringend notwendige Infrastrukturmaßnahmen realisieren zu können.

Die Behelfsbrücke trägt dazu bei, die Nutzbarkeit der Wegebeziehung kurzfristig zu sichern und die Einschränkungen für die Bevölkerung sowie für den regionalen Rad- und Ausflugsverkehr zu reduzieren.

Mit der Einweihung ist die Querung an der Staakmühle wieder möglich. Damit wurde ein wichtiger Schritt getan, um die Verbindung in diesem Bereich zu erhalten und die Erreichbarkeit der Region zu verbessern.

Brücken bauen bedeutet hier: Wege wieder öffnen, Mobilität sichern und eine tragfähige Übergangslösung für Staakmühle schaffen.



Fotos und Text: L. Groth